

INHALT

Vorwort von Dietrich Goldschmidt	9
1. EINLEITUNG	12
1.1 Gemeinde, Kirche, Öffentlichkeit	12
1.2 Drei Leitentscheidungen	15
1.3 Mündigkeit und Spezialisierung	17
2. SOZIALBEREICH GEMEINDE	20
2.1 Die Entstehung der Gemeindeorganisation	20
2.11 Werdende Großstadt und kirchliche Versorgung	20
2.12 Gemeinde als Predigtgemeinde	22
2.13 Das Vereinswesen	23
2.14 Der Gemeindegedanke und seine Durchsetzung	25
2.2 Stellung des Pfarrers in der Gemeinde	31
2.21 Die führende Stellung des Pfarrers innerhalb der Gemeindeorganisation	31
2.22 Delegation als Entlastung	37
2.23 Erste Leitentscheidung	38
2.3 Die Mitpfarrer	39
2.31 Formen der Zusammenarbeit	39
2.32 Beurteilung der Zusammenarbeit	42
2.4 Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter	45
2.41 Die angestellten Mitarbeiter	45
2.42 Die ehrenamtlichen Mitarbeiter	48
2.5 Der Gemeindekirchenrat	49
2.51 Rechte und Pflichten des Gemeindekirchenrates	49
2.52 Der Gemeindekirchenrat als Repräsentant der Öffentlichkeit	51
2.53 Die soziale Zusammensetzung der Berliner Gemeindekirchenräte (1963)	53
2.54 Der Gemeindekirchenrat als Mitarbeiter des Pfarrers	55
2.55 Die Mitarbeit des Gemeindekirchenrates	57
2.56 Gemeindekirchenrat und die Probleme der Delegation	60
2.6 Monokratische und demokratische Stellung in der Gemeinde (Index)	63
2.7 Spezialisierung und Demokratisierung im Sozialbereich Gemeinde	65
3. SOZIALBEREICH VOLKSKIRCHLICHE ÖFFENTLICHKEIT	68
3.1 Der Begriff der Öffentlichkeit	68
3.2 Besuche, Unterricht, Berufsgruppenarbeit, Vereinszugehörigkeit	73
3.3 Kontakte durch Amtshandlungen	77
3.31 Die Bedeutung der Amtshandlungen	78
3.32 Einladungen und Besuche bei Amtshandlungen	80
3.4 Diakonie	83
3.41 Diakonische Tätigkeit des Pfarrers und der Gemeinde	83
3.42 Verbindung zu kommunalen Behörden	85
3.43 Diakonische Verpflichtung der Gemeinde	89

3.5	Die Kirchensteuer	92
3.6	Der geringe Kirchenbesuch – Ursache und Gründe	97
3.61	Die Säkularisierung	97
3.62	Versagen der Kirche	101
3.63	Diskussion der Ergebnisse	102
3.7	Das öffentliche Ansehen des Pfarrers	105
3.71	Beurteilung des Pfarrers durch die Öffentlichkeit (nach Auffassung des Pfarrers)	105
3.72	Beurteilung des Pfarrers durch die Öffentlichkeit (Fremdeinschätzung)	108
3.73	Diskussion der Ergebnisse	110
3.8	Gemeindeaufbau und Öffentlichkeitsarbeit	113
3.81	Zweite Leitentscheidung	113
3.82	Erweiterung der Kerngemeinde	114
3.83	Möglichkeit von Mission	115
3.84	Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrers	116
3.85	Gemeindekirche oder Volkskirche (Index)	119
3.9	Spezialisierung und Demokratisierung im Sozialbereich	
	Öffentlichkeit	120
3.91	Die Emigration der Kirche aus der Gesellschaft	120
3.92	Volkskirchliche Frömmigkeit – volkskirchliche Erwartungen	123
3.93	Spezialisierung als Verzicht auf Öffentlichkeit	130
3.94	Demokratisierung im Sozialbereich Öffentlichkeit	135
4.	SOZIALBEREICH KIRCHLICHE ORGANISATION	137
4.1	Die Grundordnung der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg	137
4.2	Das Verhältnis zu den kirchenleitenden Instanzen	139
4.21	Superintendent und Generalsuperintendent	141
4.22	Konsistorium	142
4.23	Kirchenleitung (Bischof)	144
4.24	Stadtsynodalverband	145
4.3	Reformwünsche in bezug auf die kirchenleitenden Instanzen	146
4.4	Verantwortliche Tätigkeit in übergemeindlichen Gremien	152
4.5	Das Pfarramt zwischen Gemeinde und Kirche	157
4.51	Dritte Leitentscheidung	157
4.52	Partikulare versus universale Orientierung	161
4.53	Besetzung der Pfarrstelle	162
4.54	Selbsteinordnung der Befragten	167
4.55	Orientierung an Kirche oder Gemeinde (Index)	170
4.6	Zusammenfassung	171
5.	DEMOKRATISIERUNG UND SPEZIALISIERUNG	175
5.1	Angaben zur Berufszufriedenheit	175
5.2	Zeitaufwand des Pfarrers	180
5.3	Demokratisierung	183
5.4	Spezialisierung	189
5.41	Spezialisierung auf einzelne Tätigkeiten	189
5.42	Konzentration auf einzelne Sozialbereiche	191

5.5	Konzepte der Gemeindeorganisation	194
5.51	Patriarchalische Stellung	196
5.52	Klassische Hierarchie	201
5.53	Der Pfarrer als theologischer Berater	202
5.54	Aufgabenteilung unter den Pfarrern (Gruppenpfarramt)	205
5.55	Gleichordnung aller Funktionsträger (Gruppenamt)	207
5.56	Bewertung	208
6.	GEMEINDE UND PFARRAMTLICHE TÄTIGKEIT – STATISTIK	210
6.1	Die volksskirchliche Gemeinde	210
6.2	Pfarrer und Größe der Kirchengemeinde	214
6.3	Index Kirchengemeinde	217
6.4	Soziale Schichtung der Kirchengemeinden	218
6.5	Zusammensetzung der aktiven Gemeinde	220
6.6	Der Gottesdienst	223
6.61	Häufigkeit der Gottesdienste	223
6.62	Häufigkeit der Abendmahlgottesdienste	224
6.63	Gottesdienstbesucher und Abendmahlsgäste	225
6.7	Die Beteiligung an den Kreisen	228
6.8	Amtshandlungen	230
7.	TECHNISCHE HINWEISE	233
8.	LITERATURVERZEICHNIS	237
8.1	Quellen	237
8.2	Beruf des Pfarrers	237
8.3	Gemeindeorganisation	238
8.4	Kirchliche Organisation	240
8.5	Religionssoziologie	242
8.6	Soziologie	242